

Inhalt

Vorwort.	7
1. Einleitung	9
1.1. Ziel und Anlage der Arbeit	9
1.2. Die <i>ars dictaminis</i>	11
1.3. Das lateinische Lehrgedicht im Mittelalter	16
1.4. Kodikologische Voraussetzungen	34
1.5. Lateinische Schullektüre im Mittelalter.	41
2. Die „Summa Iovis“	44
2.1. Zu Entstehung und Autor	44
2.2. Die Handschriften	51
2.3. Zum Inhalt im literarisch-historischen Kontext	75
2.4. Die „Summa Iovis“ als Lehrgedicht.	128
2.5. Das Verhältnis zu den Vorlagen	139
3. Der kodikologische Kontext.	149
3.1. Textgebrauch im Spiegel der Kodizes	149
3.2. Die Rhetorikhandschrift des Albertus Löffler als Modellfall	186
3.3. Sekundäre Erwähnungen der „Summa Iovis“	215
4. Schlussdiskussion und Ausblick.	220
A. Texte	239
A.1. „Summa Iovis“	239
A.1.1. <i>Editionsprinzipien</i>	239
A.1.2. <i>Lateinischer Text</i>	244
A.1.3. <i>Deutsche Paraphrase</i>	251
A.2. Exzerpt: Guido Faba, „Summa dictaminis“	254
A.2.1. <i>Textdarstellung</i>	254
A.2.2. <i>Text</i>	255
A.3. Der Kommentar zur „Summa Iovis“ in B	277
A.3.1. <i>Textdarstellung</i>	277
A.3.2. <i>Text</i>	278

B.	Abkürzungsverzeichnis	311
B.1.	Bibliographische Abkürzungen	311
B.2.	Kurztitel	312
C.	Literaturverzeichnis	313
C.1.	Drucke	313
C.2.	Edierte Quellen	313
C.3.	Sekundärliteratur	316
	Abstract	329
	Register	331
	Handschriften	331
	Personen, Werke und Orte	333